CD 7/8: „Räuberlied“

Nur für den Eigengebrauch

1. In den tiefsten Forsten draußen, in dem Wald um Mitternacht.
/: Ei, wo die Winde stürmisch brausen und die Schurken auf uns lauschen.
Ein jeder Wanderer wirds gewarnt! Ein jeder Wanderer wirds gewarnt!
Ein jeder Wanderer, ein jeder Wanderer wirds gewarnt! :/
2. Kaufleut ziehn mit reichen Schätzen, wohlgenut und sorgenfrei.
/: Vorgemessen an den Plätzen erwarten wir sie mit Ergötzen.
Stürztet mutig auf sie los... :/
3. Ist uns dann der Raub gelungen, kehren wir in den Wald zurück.
/: Da wird ein frohes Lied gesungen und dabei ein Glas getrunken.
Wohl auf des Hauptmanns seinem Wohl... :/
4. Unser ist die reiche Beute, unser ist der frohe Sinn.
/: Wir leben nicht wie dumme Leute, von heut auf morgen ohne Beute.
Wir leben immer wohlgenut... :/

VLA-T: A 2698, Nr. 111, 171, Liederbuch des Leonhard Achreiner, Niederau/Wildschönau 1887 (3 Strophen, Textvariante, ohne Melodie). ■ Nr. 67 I/13, Kals/Iseltal o.J., eingesandt 1910 (ohne Melodie). ■ A 5813, Nr. 67, II, 10, aufgezeichnet von Anton Hopfgartner, vorgesungen von Anna Hauser, Großdorf bei Kals o.J., eingesandt 1910 (1 Strophe, Melodievariante).